



PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH

Kampfmittelbergung

12.10.2021

AZ: PD 21187-KB01-Chm

Kurzbericht

zu den Kampfmittelsondierungen in Vinningen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 11.10.2021 wurde von unserer Firma im Rahmen von Kampfmittelsondierungen eine Fläche für den Neubau einer Lidl-Filiale in Vinningen oberflächlich sondiert.

Die **Sondierungen** umfassten dabei den gem. den vorliegenden Plangrundlagen bzw. den des AG zugewiesenen Bereich. Im Gelände orientierte sich das Sondierareal im Norden, Westen und Süden am Straßen-/ Feldwegverlauf sowie im Osten an der Feldgrenze. Die Sondiertrasse erstreckte sich insgesamt über rund 120 m Länge und rund jeweils 100 m Breite. Insgesamt wurde so eine Fläche von ca. 11816 m² sondiert (vgl. Anlage 1).

Als Messsonde wurde ein Mehrkanalmagnetometersystem MX V3 Modularesystem der Firma Sensys mit 11 Gradientmagnetometern und einem Sondenspacing von 25 cm eingesetzt. Die Ortsreferenzierung der Messdaten erfolgte durch ein eingebundenes RTK-DGPS-Positionierungssystem (SP80 der Fa. Spectra Precision).

Die **Datenauswertung** der ferromagnetischen Sondierung ergab unterschiedliche Verteilungen und Ausprägungen der detektierten Anomalien. So finden sich flächige und lineare Anomalien vor allem in den westlichen und südlichen Randbereichen. Die beschriebenen Anomalien sind dabei in erster Linie auf den möglichen Bestand von Leitungen zurückzuführen, welche in diesem Bereich des Arbeitsgebietes signifikanten Störeinfluss auf die Sondierungen hatten.

Kampfmitteltechnisch von Bedeutung sind in erster Linie punktuelle Anomalien, welche im vorliegenden Fall auf dem gesamten Sondierareal detektiert wurden. Im Rahmen der Datenauswertung wurden insgesamt über 350 dieser punktuellen Anomalien ermittelt



PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH
Post: Am Stadtgraben 5
97359 Schwarzach am Main

Büro: ConneKT 13, Gebäude 119
97318 Kitzingen
Geschäftsführer: Dominic Petermann

Telefon +49 9321 26493-90
info@pd-kampfmittel.de
www.pd-kampfmittel.de

Handelsregister
AG Würzburg
HRB 9384

HypoVereinsbank Würzburg
IBAN: DE96 7902 0076 0019 9268 93
BIC: HYVEDEMM455



(Auswertung 25 nT), die sich von der Sondieroberfläche in Tiefen bis ca. 2,0 m u. GOK erstrecken.

Auf Basis ihrer Signatur kann zwar ein Teil dieser Anomalien auf kampfmitteltechnisch nicht relevante Objekte (oberflächliche Vermüllungen i.w.S., Kleinstobjekte, usw.) zurückgeführt werden; unter Berücksichtigung der Örtlichkeit des Areals und der damit verbundenen, potenziellen kampfmitteltechnischen Belastung aus dem 2. WK ist jedoch bei rund 53 Anomalien ein potenzieller Kampfmittelverdacht ohne weitere Überprüfung nicht vollständig auszuschließen.

Basierend auf diesen Ergebnissen und der räumlichen Verteilung der Verdachtspunkte kann anhand der Oberflächensondierungen somit *keine* vollständige kampfmitteltechnische Freigabe für das gesamte Untersuchungsareal attestiert werden. Dies gilt ebenfalls für die aufgrund von Hindernissen nicht sondierbaren Bereiche des Untersuchungsgebietes.

Im Vorgriff zu etwaig geplanten, bodeneingreifenden und/oder verdichtenden Maßnahmen im Arbeitsgebiet ist demnach eine **punktueller Überprüfung der Verdachtsmomente (Nachgrabungen) durch einen zugelassenen Feuerwerker gem. §20 SprengG** zu empfehlen (vgl. Anlage 2). Auf diese Weise sollte für die entsprechenden Areale eine Kampfmittelfreiheit hergestellt werden können.

Anmerkung: Grundsätzlich kann keine Gewähr für eine absolute Kampfmittelfreiheit übernommen werden. Dies gilt, speziell in Abhängigkeit von der Distanz zur GOK, insbesondere in Bezug auf kleinkalibrige Munition deren Auftreten rein technisch nicht kategorisch ausgeschlossen werden kann.

Sollten bei den weiteren Arbeiten wider Erwarten verdächtige Objekte angetroffen werden, sollten die Arbeiten sofort eingestellt und unverzüglich ein Mitarbeiter des Kampfmittelräumdienstes und/oder unserer Firma benachrichtigt werden.

Die Arbeiten wurden nach bestem Wissen und Gewissen und nach Stand der Technik durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen,

PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH



Legende

- kampfmitteltechnischer Verdachtspunkt

- punktueller Verdachtspunktbergung möglich (keine kampfmitteltechnische Freigabe)



PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH
Friedrich-Str. 40-42
D-42699 Solingen

PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH
- Sondierungen, Bohrungen, Geophysik.

Am Stadtgraben 5, 97359 Schwarzach am Main
Tel: 09321 264 93 90 | info@pd-kampfmittel.de

Projekt-Nr.:	PD 21187 KM Vinningen
--------------	-----------------------

Planinhalt: Kampfmitteltechnische Flächenbeurteilung auf Basis der ferromagnetischen Sondierung

Datum:	12.10.2021	Zum Bericht - AZ Nr.:
--------	------------	-----------------------

gez.	ges.	FDZ1187_KB01
------	------	--------------

Plan Nr.: / Anlage Nr.: